

# **DESIDERATA**

**von  
Billy**

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 1998 by Eduard Meier «Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien», Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti/ZH. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti/ZH, Schweiz/Switzerland.

## Desiderata

Achte der Freiheit, denn sie ist ein Recht und ein Gut aller Menschen und aller andern Lebensformen.

Achte der Liebe, denn sie ist das Wesen der Schöpfung, des Menschen und des Lebens.

Achte des Friedens, denn er ist die Gewähr aller guten Entfaltung und der freien Evolution.

Achte der Harmonie, denn in ihr liegt die Ausgeglichenheit des Denkens, Fühlens und Handelns sowie aller Dinge.

Lasse dich nicht hetzen von Lärm und Last und von der emsigen Geschäftigkeit des Alltags, sondern bleib stets gelassen in allen Lebenslagen.

Suche Ruhe, Frieden, Liebe und Freiheit – alles Werte, die in der Harmonie zu finden sind.

Suche jeden Tag für eine gewisse Zeit die Stille,  
denn sie gibt dir Erholung und  
Besinnlichkeit.

Übe dich darin, dich mit allen Menschen gut zu  
vertragen, ohne dich dabei selbst aufzugeben  
und je nach dem Mass, wie dir das  
möglich ist.

Achte stets deine Mitmenschen als Menschen,  
wie sie auch immer geartet sein mögen;  
selbst der schlimmste unter ihnen ist  
ein Geschöpf der Schöpfung  
und daher deinesgleichen –  
ein Mensch.

Sag stets frei, klar, ruhig und offen deine  
Wahrheiten, denn allein durch  
sie entsteht ein Bild  
der Wirklichkeit,  
das die Dinge  
beim Namen  
nennt.

Lasse auch die andern Menschen ihre  
Meinung sagen, denn ihnen ist das  
gleiche Recht gegeben wie  
dir selbst.

Höre also auch die andern an, sowohl die  
Gescheiten und Intellektuellen als auch  
die Dummen, die Einfältigen und  
Unwissenden, denn auch sie  
haben eine Meinung und  
irgendwelche Dinge  
zu sagen oder  
zu erzählen.

Meide aber angriffige, laute und rechthaberische  
Personen, um nicht mit ihnen in sinnlose  
Dispute zu verfallen, denn solche  
Menschen beleidigen das  
Bewusstsein, die  
Menschlichkeit  
und die  
Bildung;  
vergiss dabei aber nicht,  
dass auch sie Wesen der Schöpfung sind,  
denen du als Mensch gebührende Achtung  
entgegenbringen musst, auch wenn ihre  
Gedanken, Gefühle, Taten und  
Handlungen nicht  
akzeptabel  
sind.

Ziehst du Vergleiche zwischen dir und andern,  
dann ist es nicht zu vermeiden zu erkennen,  
dass die einen in gewissen Dingen grösser  
oder kleiner sind als du selbst, was dir  
aber keinen Grund dazu gibt, dass  
du dich über oder unter die  
andern gesetzt  
fühlst.

Werde also weder eitel oder überheblich noch  
bitter oder beschämt, denn es wird immer  
Menschen geben, die sowohl bildungs-  
mässig als auch moralisch  
und charakterlich usw.  
grösser oder kleiner  
sind als du  
selbst.

Scheue dich jedoch niemals, all das zu  
geniessen, was du ehrlich  
erarbeitet und  
erreicht  
hast.

Freue dich darüber ebenso wie über deine  
positiven Pläne und deren  
Verwirklichung.

Bleibe stets darauf bedacht, dich fortzubilden  
in allen erdenklichen Dingen und  
in deiner persönlichen und  
bewusstseinsmässigen  
Evolution.

Sei daher stets in Bescheidenheit für dein  
eigenes Fortkommen interessiert, jedoch  
nur in Rechtschaffenheit, denn das ist  
der wirklich positive Besitz  
des Menschen im  
Wandel der  
Zeiten.

Gehe mit Bedacht und Umsicht sowohl an  
deine Arbeit als auch an deine Geschäfte  
heran, denn gute Arbeit ist eines guten  
Lohnes wert, und bedachte,  
umsichtige und ehrliche  
Geschäfte zahlen sich  
auf die Zeit gesehen  
positiv aus, auch  
wenn sie in einer  
Welt der Arglist  
getätigt werden  
müssen.

Wenn du positive, gute Erfolge erzielst, dann  
lass darob deine Augen nicht blind und  
deine Ohren nicht taub werden für  
all das, was an Tugenden  
vorhanden  
ist.

Achte aber auch der Art und Weise der  
Menschen, mit denen du zu tun hast,  
denn gar viele streben nach hohen  
Idealen und erreichen niemals  
ihr Ziel.

Überall scheint das Leben voller Heldenmut,  
doch wenn man dahinter blickt, erscheint  
nur in Dunst gehüllte Angst sowie der  
Drang, mehr sein zu wollen als  
man in Wahrheit  
ist.

Achte daher dieser Dinge nicht in der Form,  
dass du ihnen nacheifern möchtest, sondern  
erkenne dich selbst in wahrheitlicher  
Form, um dich positiv zu  
verwirklichen in deinem  
Selbst.

Und so bleibe in all deiner Persönlichkeit.

Täusche keinem Menschen Zuneigung vor,  
wenn du keine derartigen  
Regungen für ihn  
empfindest.

Spiele deinen Mitmenschen nichts vor, das  
nicht der Wahrheit entspricht, denn  
Ehrlichkeit ist ein Gebot, das  
unumstritten mit dem  
Wissen zusammen  
der Weg zur  
Weisheit  
ist.

Sei niemals zynisch einer ehrlichen Liebe  
gegenüber, denn sie gibt dir die  
Gewissheit dessen, selbst  
in allem mitzuleben,  
sowohl im Geistigen  
als auch im  
Physischen.

Und Liebe ist das eigentliche Wesen der  
Schöpfung, urewig und allgrosszeitlich  
beständig, hinweg über alle  
denkbaren Härten und  
Enttäuschungen.

Sie ist der eigentliche Grundstein und der  
wahre Trieb des Lebens, aus dem sich  
das Streben nach Höherem  
und Höchstem  
formt.

In ihrer Beständigkeit nimmt sie kein Ende  
und pulsiert im ewigen Rhythmus  
der schöpferischen  
Harmonie.

Gib mit Anstand all die negativen Dinge  
deines Lebens auf und lass dir durch  
Selbsterkenntnis zu deiner  
Selbstverwirklichung  
raten.

Nimm all das gerne entgegen, was dir dein  
positives Wissen und deine ausgeglichene  
Weisheit raten, und pflege die Zucht  
deiner Gedanken und Gefühle sowie  
das gesamte Bewusstsein, damit du  
in allen Lagen gewappnet bist und  
auch in einem plötzlichen  
Unglücksfall nicht  
verzagst.

Übe stets Treu und Redlichkeit und mach dich  
niemals unglücklich mit Dingen, die des  
Unrechtes sind oder die du dir  
einbildest.

Halte dich frei von Furcht und Ängsten, die  
sehr oft durch Einsamkeit und Gedanken-  
müdigkeit sowie durch Müssigkeit  
entstehen.

Einsamkeit, Gedankenmüdigkeit und  
Müssigkeit sind die Feinde des  
Fortschritts;

suche daher die Gesellschaft der Wissenden  
und Weisen, denn sie lehren dich, die  
Gedanken anzuregen und zu nutzen  
und fortschrittlich tätig zu  
sein.

Übe stets kontrollierend eine heilsame Selbst-  
disziplin, doch sei stets nett mit dir selbst,  
denn du bist eine eigene, selbständige  
Persönlichkeit, die sowohl der  
netten Aufmerksamkeit der  
Umwelt als auch  
deiner selbst  
bedarf.

Du bist ein Geschöpf der Schöpfung, des  
Universums, und zwar nicht weniger als  
deine Mitmenschen, als die Bäume,  
Pflanzen und Tiere aller Gattung  
und Art und als die Gestirne  
in den unendlichen Weiten  
des universellen  
Raumes.

Du hast ein Recht, in deinem Leben zu stehn  
und auf dieser Welt zu sein, wer und was du  
auch immer bist, ob du nun begreifst oder  
nicht, dass sich das Universum so entfaltet,  
wie es durch die Schöpfung, das  
Universalbewusstsein,  
vorgesehen ist.

Nichts entfaltet sich ohne die Liebe der  
Schöpfung, nicht ohne dass es soll,  
und im Rahmen der gegebenen  
Gesetze und Gebote.

Akzeptiere deshalb, dass auch du nur darum  
lebst, weil du sollst und weil es dir  
so bestimmt ist durch den  
urewig dauernden  
Schöpfungsplan.

Lebe deshalb in Freiheit, Liebe, Frieden und  
Harmonie mit deinesgleichen und  
allen Geschöpfen der  
Schöpfung.

Lebe auch in Frieden, Liebe, Freiheit und  
Harmonie mit der Schöpfung,  
wofür du sie immer auch  
hältst.

Lebe auch in Frieden, Liebe, Freiheit und  
Harmonie mit dir  
selbst;  
mit deiner Psyche und deiner Persönlichkeit,  
was auch immer dein Tun, Denken, Fühlen,  
Sinnen und Streben ist im alltäglichen  
Durcheinander des  
Lebens.

Lass nie davon ab, auch nicht trotz aller  
Hetze und Plackerei, nicht trotz aller  
Enttäuschungen, zerbrochener  
Träume, Negationen und  
Tränen, denn die Welt  
und das Leben sind  
trotz allem schön  
und lebenswert.